



## Inhalt

Zahlen und Fakten	2
Geschichte	3
Sehen und erleben	4
Ihr Mobiltelefon als Reiseführer	7
Kartenvorverkauf Informationen	8
Telefonnummern	8

# Arnsberg



Ihr Gratis-Reiseführer  
Zum Ausdrucken und Mitnehmen



Romantisch, vielseitig und naturnah präsentiert sich Arnsberg als historisches Eingangstor zum Sauerland. Der mittelalterliche Stadtkern beeindruckt mit romantisch verwinkelten Gassen und imposanter Schlossruine und das gradlinig angelegte Preußenviertel nimmt mit seiner Geschlossenheit eine Sonderstellung in Westfalen ein. Am Prämonstratenserklster Wedinghausen mit Propsteikirche ist mit der Neugestaltung des Klosterinnenhofes ein aufregender Spannungsbogen zwischen historischen Bauwerken und modernster Architektur entstanden.

## Zahlen und Fakten

### Einwohner

ca. 80 341

### Währung

1 Euro = 100 Cents

### Notruf

**110** Polizei  
**112** Feuerwehr  
**19222** Rettungsdienst

### Internet

[www.arnsberg.de](http://www.arnsberg.de)  
[www.arnsberg-info.de](http://www.arnsberg-info.de)  
[www.arnsberg.tomis.mobi](http://www.arnsberg.tomis.mobi)

### Zeitungen

Westfalenpost  
Westfälische Rundschau

### Öffnungszeiten

Einzelhandel von Montag bis Freitag 09:30 Uhr-18:30 Uhr, Samstag bis 13:00 Uhr (In Arnsberg-Neheim bis 16:00 Uhr). Größere Lebensmittelgeschäfte öffnen von Montag bis Samstag in der Zeit von 08:00 Uhr bis 21:00 Uhr.  
Wochenmarkt: Donnerstag und Samstag (Arnsberg-Neheim: Mittwoch und Samstag)

### Verkehrsverein Arnsberg e.V. Arnsberg-Touristik und Stadtteilmarketing

Neumarkt 6 - 59821 Arnsberg  
Telefon: 02931-4055  
Telefax: 02931-12331  
E-Mail: [info@arnsberg-info.de](mailto:info@arnsberg-info.de)  
Homepage: [www.arnsberg-info.de](http://www.arnsberg-info.de)  
Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag von 08:30 Uhr –  
13:00 Uhr und 14:00 – 17:30 Uhr  
Samstag von 09:30 – 12:00 Uhr  
(Mai bis Oktober)



## Geschichte

Arnsbergs Vergangenheit ist geprägt von einer traditionsreichen Geschichte um die Grafen, Kurfürsten, Hessen und Preußen. Noch heute entdeckt man die Spuren der 770-jährigen Stadtgeschichte auf Schritt und Tritt.

### Wichtige Jahreszahlen

- Um 800 Arnsberg wird erstmals urkundlich erwähnt.
- 1060 Graf Bernhard II. von Werl erbaut die Rüdenburg.
- Um 1100 Friedrich der Streitbare, Graf von Arnsberg, errichtet die Burg auf dem heutigen Schlossberg.
- 1114 Im Schutz der Burg siedeln sich 13 freie Familien an.
- 1170 Graf Heinrich I. von Arnsberg stiftet das Sühnekloster Wedinghausen als Wiedergutmachung für den durch ihn mitverschuldeten Tod seines Bruders Friedrich.
- 1174 Das Arnsberger Femegericht, dessen prominentester Kläger der südtiroler Minnesänger Oswald von Wolkenstein war, wird erstmals erwähnt.
- Vor 1200 entsteht die Oberstadt bis zum Glockenturm.
- 1220 Der Mönch Ludowicus erstellt im Kloster Wedinghausen eine prachtvolle Bibelhandschrift.
- 1237 Graf Gottfried III. verleiht Arnsberg Stadtrechte.
- Um 1240 entsteht die Unterstadt bis zum Lindenberg (früher Klosterpforte).
- 1323 Die Stadtkapelle St. Georg wird eingeweiht. Der angrenzende Wachturm übernimmt die Funktion des Glockenturmes.
- 1368 Graf Gottfried IV. vermachte seine Grafschaft dem Kölner Erzstift.
- 1437 findet die „Arnsberger Reformation der Feme“ statt.
- 1575 Erzbischof Salentin von Isenburg lässt das Schloss erneuern.
- 1600 Fast die ganze Stadt fällt einem Brand zum Opfer.
- 1605 Kurfürst Ernst von Bayern erbaut den Landsberger Hof für seine Mätresse Gertrud von Plettenberg.
- 1651 Die Jesuiten richten in Arnsberg eine Missionsstation ein.
- 1652 Kurfürst Maximilian von Bayern legt für seine Jagd einen Tiergarten an.
- 1661/63 Der Baumeister Hans Deger renoviert unter Kurfürst Maximilian Heinrich von Bayern das Schloss.
- 1710 Das Rathaus wird nach einem Brand wieder aufgebaut. Bereits 1450 stand am Alten Markt ein Rathaus.
- 1730/35 Das Schloss erfährt unter dem Kurfürsten Clemens August seinen letzten prachtvollen Ausbau durch den westfälischen Barockbaumeister Johann Conrad Schlaun.
- 1762 wird das Schloss während des Siebenjährigen Krieges beschossen und nicht wieder aufgebaut.
- 1779 Maximilian Friedrich schenkt den Arnsbergern einen Marktbrunnen mit Säule, den Maximilianbrunnen.
- 1794 – 1803 findet das Kölner Domkapitel mit den Reliquien der Heiligen Drei Könige Zuflucht im Kloster Wedinghausen.
- 1799 Etliche Gebäude, darunter auch die Klosterpforte, fallen einem Stadtbrand zum Opfer.
- 1802 Das Herzogtum Westfalen fällt an den Landgrafen von Hessen-Darmstadt, Ludwig X.
- 1803 Das Kloster Wedinghausen wird säkularisiert.
- 1815 Auf dem Wiener Kongress wird entschieden, dass das Herzogtum Westfalen an das Königreich Preußen fällt.
- 1816 Arnsberg wird Regierungssitz.
- 1817 entsteht unter dem Preußenkönig Friedrich Wilhelm III. das Klassizismusviertel am Neumarkt, die „kleine Berliner Stadt“.
- 1822/25 wird unter der Aufsicht des Berliner Baumeisters Karl Friedrich Schinkel die Auferstehungskirche erbaut. Sie ist die erste evangelische Kirche des Herzogtums Westfalen.
- 1826 wird das Hirschberger Tor, das ehemals das Jagdschloss in Hirschberg schmückte, am Eingang zum Eichholz aufgestellt.
- 1841 Das Landgericht wird erbaut.
- 1889 Die „Armen Schulschwestern“ gründen in der Königstraße eine Mädchenschule.

# Sehen und erleben



## Alter Markt

Am Alten Markt schlägt Arnbergs historisches Herz mit Rathaus (1710), Glockenturm, Maximilianbrunnen und dem wunderschönen Patriziergebäude „Zur Krim“. Der Brunnen mit der 1779 von Kurfürst Maximilian Friedrich errichteten Säule war Mittelpunkt des Alten Marktes. Noch heute erinnert das kurkölnische Wappen an der Seitenwand des Rathauses an die Kölner Herrschaft in Arnberg (1368-1802). Die Stadtmadonna (um 1500) in der Rathausfront hat auf wundersame Weise eine Vielzahl von Stadtbränden unversehrt überstanden. Schon von Weitem sichtbar ist der 48 m hohe Glockenturm, das Wahrzeichen des mittelalterlichen Arnberg.

## Sauerlandmuseum (Landsberger Hof)

Im Jahr 1605 erbaute der Kurfürst Ernst von Bayern das filigrane Schloss als ein Liebeshaus für seine Mätresse Gertrud von Plettenberg. 1658 ging das stattliche Anwesen in den Besitz des Landdrosten Dietrich von Landsberg über. Nach der Zerstörung des Schlosses auf dem Schlossberg (1762) diente die Residenz vorübergehend als bischöflicher Sitz. Später waren hier verschiedene Behörden untergebracht. Seit 1937 beheimatet der Landsberger Hof das regionale Museum des Hochsauerlandkreises.

### Öffnungszeiten:

Di - Fr 9.00-17.00 Uhr, Sa 14.00-17.00 Uhr,  
So 10.00-18.00 Uhr, Mo geschlossen.

### Adresse:

Alter Markt  
Tel.: 02931-4098  
[www.sauerland-museum.de](http://www.sauerland-museum.de)

## Kloster Wedinghausen

Das ehemalige Prämonstratenserkloster wurde 1170 als Sühnekloster errichtet. Nach der Auflösung des Klosters im Jahr 1803 wurden Teile der sakralen Anlage zerstört, der Klosterhof entrückte mehr und mehr dem Bewusstsein der Arnberger Bürger. Aus alter Zeit noch erhalten sind der Westflügel, in dem heute das Stadtarchiv untergebracht ist, der Ostflügel mit mittelalterlichen Fresken, Kapitelsaal, Grafenkapelle und historischer Sakristei sowie die renovierte Klosterbibliothek und der Weinkeller. Heute ist der Klosterhof mit dem modern gestalteten Lichthaus an der Stelle des nicht mehr existenten Südflügels zu neuem Leben erwacht. Der ursprünglich geschlossene Klosterhof präsentiert sich in einer zeitgemäßen Offenheit und verbindet Historie und Moderne eindrucksvoll miteinander.

Im Westflügel befindet sich eine Ausstellung zur Klostergeschichte.

### Öffnungszeiten:

Mo-Do, Sa-So 14.00-17.00 Uhr,  
Fr geschlossen.

### Adresse:

Klosterstraße 11  
Tel.: 02931-8931241  
[www.kloster-wedinghausen.de](http://www.kloster-wedinghausen.de)

# Sehen und erleben



Kloster Rumbeck



Kloster Oelinghausen

## Kloster Oelinghausen

Das Prämonstratenserkloster Oelinghausen liegt landschaftlich reizvoll inmitten grüner Wiesen. Mit seinen wertvollen Kunstschatzen galt Oelinghausen im 18. Jahrhundert als reichstes Nonnenkloster Westfalens.

Im Jahr 1174 wurde das Kloster zunächst als Doppelkloster gegründet. Das heißt Chorherren und Chorschwestern lebten zwar räumlich getrennt, aber in einer Klosteranlage. Das war zur damaligen Zeit nicht unüblich. Seit dem 13. Jahrhundert war Oelinghausen ein reines Frauenstift. In den folgenden Jahren erlebte das mit großem Besitz ausgestattete Kloster eine wechselhafte Geschichte. Während des Kölner Krieges verwüsteten die Truppen des Kölner Kurfürsten Gebhardt Truchsess neben vielen anderen Kirchen und Klöstern auch Oelinghausen. Er führte einen Krieg gegen den Kölner Kurstaat, weil er ihn in ein weltliches Fürstentum umwandeln wollte. Später wurde das Kloster unter der Äbtissin Ottilia von Fürstenberg in ein weltliches Laienstift für adelige Damen umgewandelt. Im 17. Jahrhundert gewann der Orden es zurück und besetzte es zunächst mit den Nonnen aus Kloster Rumbeck. Doch diese Ära währte nicht lang. 1804 löste der Landgraf Ludwig X. von Hessen-Darmstadt Oelinghausen auf.

Erst seit hundert Jahren dient die ehemalige Klosterkirche als Pfarrkirche. Heute beherbergt das restaurierte Klostergebäude die Schwestern der Heiligen Maria Magdalena Postel, deren Mutterhaus in Bestwig steht. Damit sind sie jetzt die Schwestern von Oelinghausen.

**Öffnungszeiten Kloster:**  
Mo – So ab 09:00 Uhr

**Öffnungszeiten Klostergartenmuseum:**  
So ab 13:00 Uhr

**Adresse:**

Kloster Oelinghausen mit Klostergartenmuseum  
Oelinghausen 2  
59757 Arnsberg – Oelinghausen  
Tel: 02932 / 31694

## Kloster Rumbeck

Die Geschichte des Klosters Rumbeck beginnt Anfang des 12. Jahrhunderts. 1185 schenkte Graf Heinrich I. seinen Haupthof dem von ihm gegründeten Prämonstratenserkloster Wedinghausen. Wenige Jahre später gründeten die Prämonstratenser in den geschenkten Hofgebäuden ein Damenstift, das Kloster Rumbeck. Die ersten Nonnen kamen auf Anordnung des Kölner Kurfürsten aus dem Kloster Bredelar, als dieses in ein Zisterzienserkloster umgewandelt wurde. Zum Konvent gehörten etwa 20 Chordamen, 10 Laienschwestern und 3 Novizinnen. Die meisten entstammten dem höheren Bürgertum, doch auch der niedere Adel Westfalens war hier vertreten. Über das Alltagsleben der Nonnen ist nur wenig bekannt. Man weiß, dass sie einen frommen Lebenswandel führten, feinste Näh- und Stickarbeiten herstellten und karitative Arbeit leisteten. Außerdem verfügten sie über eine Klosterwirtschaft, Jagd- und Fischereirechte.

In unmittelbarer Nähe zum Kloster, direkt am Landgasthof Hoffmann beginnt ein schöner Spaziergang durch den bereits vor 800 Jahren von den Schwestern bewirtschafteten Klosterwald. Es lohnt sich, diesen einstündigen Rundweg durch das Waldwiesental zu gehen, denn am Weg erkennt man noch immer die Dämme, die zur Sicherung der Wasserversorgung in den Fischteichen angelegt worden sind. Außerdem ist der Rundweg heute ein Poesie-Pfad. Das heißt an 20 Stationen begegnen Sie nicht nur der Natur, sondern auch der Literatur.

**Öffnungszeiten:**

Die Kirche kann tagsüber besichtigt werden.

**Adresse:**

Klosterkirche Rumbeck  
Mescheder Straße 73 – 81  
59823 Arnsberg – Rumbeck  
Tel: 02931 /14525

# Sehen und erleben



## Schlossruine

Die Schlossruine erinnert an das unter Kurfürst Clemens August in den Jahren von 1730 bis 1734 nach Plänen des Barockbaumeisters Johann Conrad Schlaun völlig umgestaltete Renaissance-Schloss, das im Jahr 1762 während des Siebenjährigen Krieges zerstört wurde. Ein Modell des Schlosses kann im Sauerlandmuseum betrachtet werden. Bereits um das Jahr 1100 errichteten die Grafen von Arnsberg eine Festung auf dem Schlossberg. In den folgenden Jahrhunderten erlebte das Arnsberger Schloss eine wechselvolle Geschichte, zuerst unter den Grafen und später dann unter den Kurfürsten von Köln. Unter Kurfürst Clemens August erfuhr es seinen letzten prächtigen Ausbau zum Jagd- und Residenzschloss.

## Oberfreistuhl

Der Arnsberger Freistuhl, erstmals 1174 urkundlich erwähnt, erlangte als Sitz des westfälischen Femegerichts große Bedeutung. 1437 tagte in Arnsberg die Versammlung der Freischöffen, um die Arnsberger Reformation zu verabschieden, die die für alle Freistühle geltenden Regeln festlegte. Schon bald darauf wurde der Arnsberger Freistuhl zum Oberfreistuhl erklärt, das heißt er erhielt die Vollmacht, jährlich an bestimmten Tagen alle Freigrafen in Westfalen zu versammeln und ihre Rechtsverhandlungen zu prüfen. Seine Bedeutung als Gerichtsort hat Arnsberg als Sitz von Amts- und Landgericht, Verwaltungs- und Arbeitsgericht bis heute behalten.

## Propsteikirche St. Laurentius

Die Kirche St. Laurentius war ursprünglich Klosterkirche des Klosters Wedinghausen. 1170 zunächst als romanische Basilika errichtet wurde die heutige Pfarrkirche nach einem Brand im gotischen Stil wieder aufgebaut und erweitert. Während der napoleonischen Wirren waren die Reliquien der Heiligen Drei Könige zeitweise hier versteckt. Besonders sehenswert: Apsis mit den wohl ältesten Glasmalereien Westfalens im mittleren Chorfenster (um 1250), Holzrelief im Marienaltar, barocke Kanzel und Beichtstühle aus der ehemaligen Klosterkirche Grafschaft Schmalleben, romanisches Kruzifix über dem Taufbecken (12. Jahrhundert).

### Öffnungszeiten:

Sa 9.30-12.30 Uhr und 14.30-18.00 Uhr,  
So ganztägig, Mo geschlossen.

### Adresse:

Klosterstraße  
Tel: 02931-3403  
[www.propstei-arnsberg.de](http://www.propstei-arnsberg.de)

## Klassizismus-Viertel mit Auferstehungskirche

1816 kamen die Preußen nach Arnsberg und machten es zur Regierungsstadt. Um den Beamten aus Berlin „angemessene“ Unterkünfte bieten zu können, entstand unter dem Preußenkönig Friedrich Wilhelm III. auf dem ehemaligen Gelände des Klosters Wedinghausen „die kleine Berliner Stadt“. Die Bauarbeiten standen unter der Oberaufsicht Karl Friedrich Schinkels. Klassizistische Straßenzüge am Neumarkt mit der Auferstehungskirche, in der Königstraße und am Brückenplatz prägen noch heute das Stadtbild. Besonders sehenswert in der Auferstehungskirche: dorische Säulen, Taufbecken, Kanzel und Altargemälde.

### Öffnungszeiten Auferstehungskirche:

Mi + Do + Fr 10.00 – 12.00 Uhr und 15.00 –  
17.00 Uhr (Mai - September zusätzlich  
Sa 10.00 – 12.00 Uhr)

### Adresse:

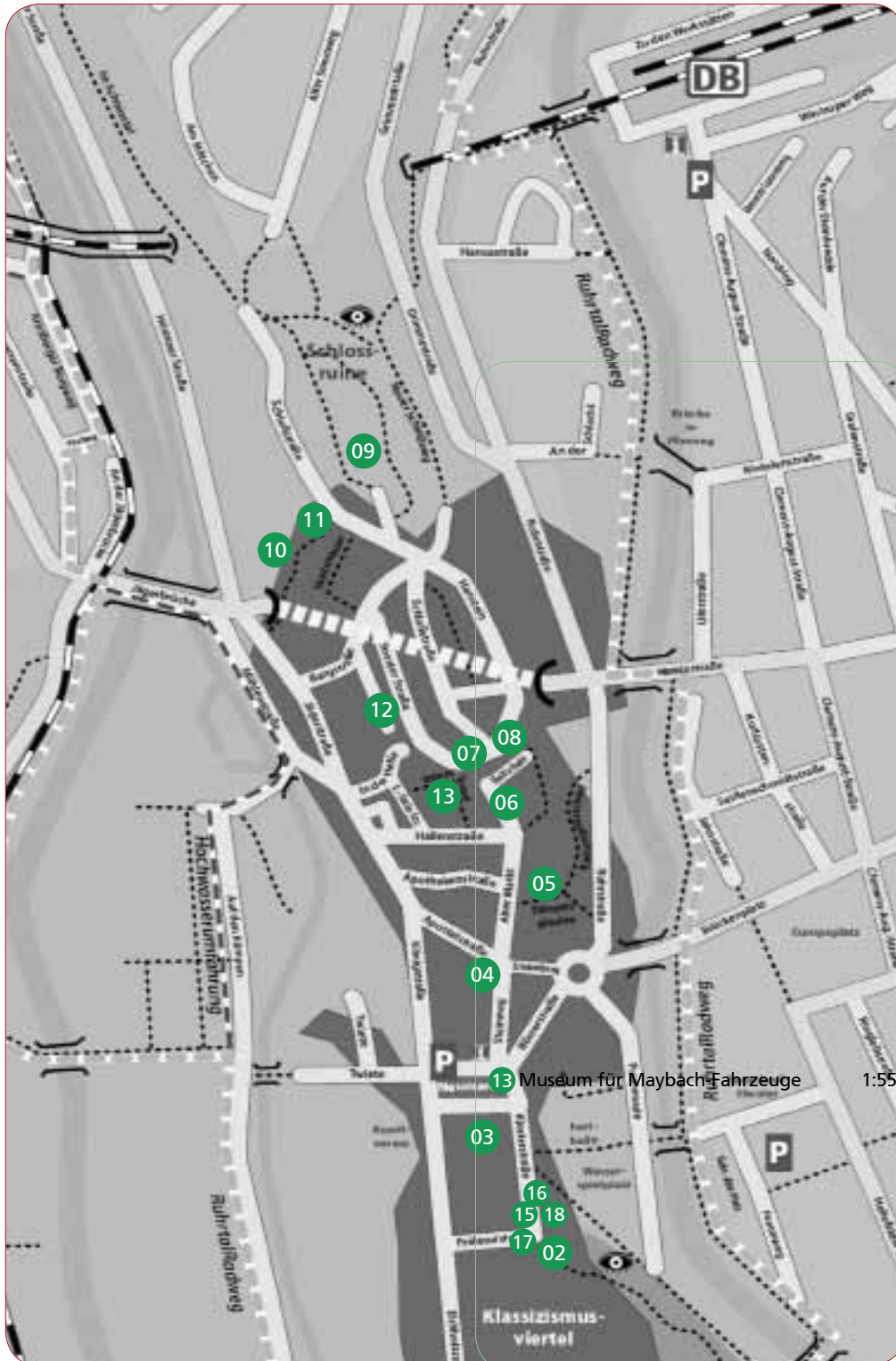
Neumarkt 1  
Tel: 02931-12456

# Ihr Mobiltelefon als Reiseführer



Wählen Sie einfach  
**089 210 833 133 1** + die gewünschte Kennziffer, z.B. **04** für die Klosterpforte.

Sie erhalten umgehend kulturelle und historische Informationen zur Sehenswürdigkeit Ihrer Wahl.



## Kennziffern zu den Sehenswürdigkeiten

01 Die Geschichte Arnbergs	2:17
02 Kloster Wedinghausen und St. Laurentius Kirche	3:09
03 Die kleine Berliner Stadt und Auferstehungskirche	2:36
04 Klosterpforte	1:31
05 Landsberger Hof	2:10
06 Alter Markt	3:13
07 Adelsitze am Glockenturm	1:18
08 Stadtkapelle St. Georg	1:12
09 Schlossberg	3:21
10 Femegericht	2:29
11 Bindfadengasse	1:56
12 Soester Straße	1:11
13 Unterm Tempel	1:55
14 Die Prämonstratenser	2:27
15 Kloster Wedinghausen/Klostergeschichte	1:54
16 Moderner Klosterhof und Kreuzgänge	2:18
17 Propsteikirche St. Laurentius	2:00
18 Die Heiligen Drei Könige in Arnberg	1:31
19 Kloster Rumbeck / Die Klostergeschichte	1:52
20 Die Klosteranlage	1:18
21 St. Nikolauskirche	1:53
22 Hinrich-Klausing-Orgel	1:21
23 Kloster Oelinghausen / Die Klostergeschichte	1:53
24 Die Klosteranlage	1:18
25 St. Petri Kirche	1:52
26 Krypta und Nonnenempore	1:30

Dieser Service ist ein exklusives Angebot der Stadt Arnberg. Sie zahlen lediglich die Verbindungsgebühren von Ihrem Handy ins deutsche Festnetz. Wie lange ein Hörbeitrag dauert, entnehmen Sie bitte den Angaben hinter den betreffenden Sehenswürdigkeiten im obigen Feld. Es gibt keinerlei zusätzliche Kosten. Garantiert!  
Der Service wird unterstützt von [www.history.de](http://www.history.de).



# Kartenvorverkauf Informationen Telefonnummern



## Kulturbüro der Stadt Arnsberg

Alter Markt 19  
59821 Arnsberg  
Tel.: 02931-893-1114  
[www.arnsberg.de](http://www.arnsberg.de)

## Sauerland-Theater

Feauxweg  
59821 Arnsberg  
Tel. 02931-893-1118

## Kulturschmiede

Gastronomie, Comedy, Kabarett und Musik in einer alten Schmiede)  
Apostelstraße 5  
59821 Arnsberg  
Tel. 02931-893-1113  
[www.arnsberg.de/kultur/kulturschmiede/](http://www.arnsberg.de/kultur/kulturschmiede/)

## Residenz Kino-Center

Rumbecker Straße 6  
59821 Arnsberg  
Tel. 02931-10145  
[www.cineplex.de/arnsberg](http://www.cineplex.de/arnsberg)

## Kunstverein Arnsberg e. V.

Königstraße 24  
59821 Arnsberg  
Tel. 02931-21122  
[www.kunstverein-arnsberg.de](http://www.kunstverein-arnsberg.de)

## Marine Historische Sammlung

Hellefelder Str. 119  
59821 Arnsberg  
Tel.: 02931-23166  
Öffnungszeiten: Fr-So 14.00 Uhr-18.00 Uhr und nach Vereinbarung

## Kloster Wedinghausen – Eine Zeitreise durch Geschichte und Geschichten

Klosterstr. 11  
59821 Arnsberg  
Telefon: 02932-2010  
[www.arnsberg.de](http://www.arnsberg.de)  
Öffnungszeiten: Sa – Do 14.00 Uhr – 17.00 Uhr (an Feiertagen geschlossen)

## Freizeitbad Nass

Vogelbruch 30  
59759 Arnsberg  
Tel.: 02932-47573-0  
[www.nass-arnsberg.de](http://www.nass-arnsberg.de)

## Regelmäßige Stadtführungen in Arnsberg (Mai - Oktober)

Jeden Freitag um 20 Uhr „Abendliche Erlebnisführungen“  
Jeden Samstag um 14:30 Uhr „Bei den Grafen, Kurfürsten und Preußen“

## Impressum

### Der Gratis Online Reiseführer

tomis GmbH & Co. KG, Industriestraße 33, D-82194 Gröbenzell  
im Auftrag der Stadt Arnsberg.  
tomis übernimmt keinerlei Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten. Anregungen bitte an [info@tomis.mobi](mailto:info@tomis.mobi)